No. 62.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 2. August 1817.

Angekommene Fremde vom 28. July 1817.

Herr Kaufmann Delbach aus Berlin, Herr Lieutenant v. Hippel aus Neustadt, Herr Registrator Bostei aus Oppeln, l. in Nro. 165 auf der Wilhelmsstraße; Erbherr Jlowiecki aus Gącz, Erbherr Bronicki aus Bieganowo, l. in Nr. 26 auf der Wallischei; Herr Commissar Harmel aus Pinne, Herr Doctor Schönfeld aus Kalisch, l. in Nro 95 auf St. Adalbert; Herr Wyrzykowski aus Kalisch, l. in Nro. 425 auf der Gerberstraße.

Den 29.

Herr Pächter Malczeski aus Michalczik, l. in Nro. 26 auf der Wallischei; Herr Oberst Jankowski aus Sieradz, Frau Marschallin von Bronic aus Popowo, Herr Graf Kwilecki aus Kobylnik, l. in Nr. 1 auf St. Martin; Erbherr v. Boguçki aus Rozyczyn, l. in Nro. 391 auf der Gerberstraße; Herr Graf Wolowicz aus Dzialyn, Herr Gutsbesitzer von Zakrzewski aus Wrzesnica, Herr Commissair Radußewski aus Gutowo, l. in Nro. 243 auf der Breslauerstraße; Herr Kaufmann Grohl aus Görlitz, l. in Nro. 251 auf der Breslauerstraße; Herr Major v. Freisleben aus Berlin, l. in Nro. 244 auf der Breslauerstraße.

Den 30.

Herr v. Jaßynski aus Topoli, Erbherr v. Zoronski aus Grodzicko, l. in Nro. 391 auf der Gerberstraße; Herr Pächter Mändler aus Grosdorff, Herr Pächter Müller aus Groitzig, Herr Gutsbesitzer v. Schwanenfeld aus Soritowo, l. in Nr. 99 auf der Wilde.

Abgegangen den 28. July.

Die Herren: Commissair von Plączynski nach Lagiewnik, Besitzer Skupi nach Rakowo, Kaufmann Scheser nach Schocken.

Bekanntmachung.

Der Bedarf von Papier für die unterzeichnete Königliche Regierung in dem Zeitraum vom ersten Januar 1818 bis letzten December 1820. soll im Wege einer öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden.

Es ist jährlich etwa: 10 Riß fein beschnitten Briefpapier, 4 Riß unbeschnitten groß Median-Papier, 120 Riß beschnitten fein Bischoff oder Relations-Papier 250 beschnitten fein Herrn- oder Mundir-Papier, 150 Riß unbeschnitten klein Canzley- oder ordinair Mundir-Papier, 12 Riß unbeschnitten ordinaires Tabellen-Papier, 560 Riß unbeschnitten Concept-Papier, 45 Riß Rubriken- oder Noten-Papier, 8 Riß blau Couvert-Papier großen Formats, 14 Riß blau Couvert-Papier kleinen Formats, 22 Riß ordinair Packpapier kleinen Formats, 90 Riß ordinair Packpapier großen Formats. Den Licitations-Termin haben wir auf den 15. September d. J. anberaumt, und laden diejenigen, die geneigt sein möchten, die Entrepriese zu übernehmen hierdurch ein, die Probebogen von dem Papier welches sie zu liefern gesonnen sind, spätstens vierzehn Tage vor dem Termin an das hiesige Formular-Magazin postfrei einzusenden, und sich am gedachten Tage im hiesigen Regierungsgebäude zur Abgabe ihrer Erklärung vor unserm Commissaris den Rechnungs-Rath Herrn Schulz morgens um 9 Uhr einzufinden.

Die Bedingungen unter denen die Lieferung vergeben wird, sind täglich in unserm Formular-Magazin während der Dauer der gewöhnlichen Dienststunden zu ersehen. Posen, den 29. Juni 1817.

Königl. Preußische Regierung. I.

Bekanntmachung.

Durch die Bekanntmachung vom 29. Juni d. J. haben wir den Termin zur Verdingung des Papierbedarfs für die Königliche Regierung in dem Zeitraum vom 1sten Januar 1818 bis letzten December 1820 auf den 15. September d. J. in unserm Geschäfts-Locale vor dem Herrn Rechnungs-Rath Schulz anberaumt.

Mit Bezugnahme auf dieselbe bringen wir hierdurch zur Kenntniß der Individuen, die gesonnen sein möchten die Lieferung der sonst noch erforderlichen Schreib-

Materialien zu übernehmen, daß wir zu deren Verdingung an den Mindestfordernden ebenfalls den 15. September 1817 bestimmt haben, und laden dieselben ein, sich am gedachten Tage zur Abgabe ihre Erklärung vor dem obengenannten Commissaris einzufinden.

Der Gegenstand der Licitation wird sein: 280 bis 300 Quart schwarze Dinte, 50 Pfund fein rothes Siegellack, 300 Pfund ordinair rothes Siegellack, 50000 Stück Oblaten, 2 Pfund Heftseide, 150 Strehn Heftzwirn, 600 Stück Heftnadeln, 400 Pfund Bindfaden, 50 Duzend Bleistifte, 36 Duzend Rothstifte, 300 Ellen schwarze Wachsleinwand, 250 Ellen rohe Beutelleinwand, 1300 Bund Federposen.

Es ist das hiesige Formular-Magazin angewiesen, denen die sich darnach erkundigen während der Dienststunden täglich die Proben von den zu liefernden Materialien, so wie die Bedingungen unter denen die Lieferung vergeben werden soll, zur Einsicht vorzulegen. Posen, den 4. Juli 1817.

Königl. Preuß. Regierung I.

Avertissement.

Das Waarenlager und die übrigen Mobilien des Kaufmanns Anton Zirnstein hieselbst, welches erstere aus verschiedenen Sorten feinen Tuchs, modernen Damentücher, Spiegeln, Gewehren, englischen Satteln, vielen Sorten Seidenzeugen und aus modernen Galanterie-Waaren besteht, soll in der Behausung desselben am hiesigen Markte an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant einzeln verkauft werden, und ist zu diesem Behuf vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Burchardi ein Termin auf den 19ten August d. J. und die übrigen Tagen Vormittags um 9 Uhr anberaumt, zu welchen Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Bromberg, den 21. Juli 1817.

Königl. Preuß. Landgericht.

Ruchomości tuteyszego kupca Antoniego Zirnsteina iako i skład towarów iego, który z różnych gatunków przedniego sukna, modnych chustek damskich, lustrów, broni, angielskich siodeł, różnych gatunków iedwabnych i modnych bławatnych towarów się składa, ma w pomieszkaniu iego na tuteyszym rynku naywięcey daiącemu za gotową zapłatę w grubéy monecie bydź przedanym, w którym to względzie termin na dzień 19. Sierpnia r. b. i następnych z rana od godziny 9téy zacząwszy przed Delegowanym, W. Burchardi Assessorem Sądu Ziemiańskiego wyznaczony iest, na który maiący ochotę do nabycia towarów lub innych ruchomości ninieyszem się wzywaią.

Bydgoszcz dnia 21 Lipca 1817.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Michael Lewin Munk zu Inowraclaw, werden alle diejenigen, welche an die verlohren gegangene Obligation der Senator Christian David und Appolonia Stettinschen Eheleute in Inowraclaw vom 19. August 1790, welche dieselben über die Summe von 600 Rthlr. für die Frau Justina v. Trzinska als Lebtagsbesitzerin des Vermögens ihres ersten Mannes des Alexander v. Borucki und nunmehr dessen Erben der Martin v. Boruckischen Erben zugehöriges Capital gerichtlich ausstellten, und nach dem Hypotheken-Attest vom 1. März 1791 auf ihr in Inowraclaw am Markte sub Nr. 134 B. belegenes Wohnhaus eintragen ließen, und welche Obligation durch den gerichtlichen Vergleich vom 22. November 1805 auf den Ritterschaftsrath Bonaventura v. Borucki überging, von diesem aber nach der gerichtlichen Cession vom 27. März 1809 auf den Moses Elias Ephraim, und von diesem ex Cessione vom 5. December 1811 auf den Michael Lewin Munk überging, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandbesitzer, oder als sonstige Inhaber, irgend einige Rechte gestehen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drei Monaten und längstens in dem coram Deputato Herrn Landgerichts-Rath von Prądzinski auf den 6. November c. Vormittags um 9 Uhr hieselst in dem Landgerichts-Gebäude anberaumten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch zulässige mit Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Piglosiewicz, Schöpke, Rafalski und Guderian vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Rechte geltend zu machen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die gedachte Obligation werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, und die Forderung auf den Grund des Erkenntnißes auf Antrag des jetzigen Besitzers im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Urkundlich unter der verordneten Unterschrift und Beidrückung des Landgerichts-Insigels ausgefertigt. So geschehen Bromberg, den 12. Mai 1817.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zu verpachten.

Da das Gut Kawęczyn auf drei nacheinander folgende Jahre, das ist bis Johanni 1820 öffentlich in Pacht ausgethan werden soll, so haben wir dazu Terminum auf den 4. August a. c. angesetzt, und laden hiezu Pachtlustige

Do zadzierzawienia.

Gdy Wieś i Folwark Kawęcin w Powiecie Gnieznińskim położony, na trzy po sobie idące lata to iest do S. Jana 1820 publicznie w dzierzawę wypusczonym bydź ma, wyznaczyliśmy przeto termin na dzień 4go Sierpnia r. b. wzywaiąc wszy-

ein, sich im gedachten Termine einzufinden, ihre Qualification darzuthun, und den Zuschlag gegen das Meistgebot zu gewärtigen.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur zu ersehen.

Gnesen, den 14. Juli 1817.

Königl. Preuß. Landgericht.

stkich ochotę maiących, aby w terminie oznaczonym w Sądzie naszym stanęli, kwalifikacyą udowodnili, i przybicia za pluslicitum oczekiwali.

Warunki dzierzawne w Registraturze naszéy przeyrzane bydź mogą.

Gniezno dnia 14. Lipca 1817.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Zu verpachten.

Das Gut Klein-Guttowy im Peyserschen Kreise und das Antheil zu Kleparz, soll auf den Antrag mehrer Creditoren anderweit auf drei nacheinander folgende Jahre, das ist bis Johanni 1820 plus licitandi verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf den 4. August a. c. Nachmittag um 2 Uhr coram deputato unserm Landgerichts-Rath anberaumt, und laden dazu Pachtlustige ein, sich im gedachten Termin einzufinden, ihre Qualification darzuthun, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die Pacht zugeschlagen werden wird.

Die Pachtbedingungen können täglich in unserer Registratur inspicirt werden.

Gnesen, den 14. Juli 1817.

Königl. Landgericht.

Do zadzierzawienia.

Wieś i Folwark Guttowy małe wraz z częścią Kleparz nazwaną, na wniosek różnych Kredytorów na 3 po sobie idące lata to iest aż do S. Jana 1820 w dzierzawę naywięcey daiącemu wypuszczone bydź maią.

Termin do téy licytacyi wyznaczyliśmy na dzień 4. Sierpnia r. b. po południu o godzinie 2. przed naszym Delegowanym.

Wzywamy więc ochotę maiących, aby w terminie oznaczonym stanęli, kwalifikacyą swą udowodnili, i więcéy daiący przybicie oczekiwać może.

Kondycye codziennie w Registraturze naszéy wolno przeyrzeć.

Gniezno dnia 14. Lipca 1817.

Król: Pruski Sąd Ziemiański.

Zu verpachten.

Das Gut die Powidzer Glashütte genannt cum attinent: soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger in dreijährige

Do zadzierzawienia.

Huta Powidzka z przyległościami na wniosek różnych Kredytorów w trzyletną dzierzawę, to iest od Sgo.

Pacht das ist von Johanni a. c. bis Johanni 1820 ausgethan werden.

Zu dieser öffentlichen Verpachtung haben wir einen Termin auf den 4. August a. c. Nachmittag um 2 Uhr in unserer Sessionsstube anberaumt, und laden Pachtlustige hiermit vor, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Qualification darzuthun und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die Pacht zugeschlagen werden wird.

Die Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Gnesen den 14. Juli 1817.

Königl. Preuß. Landgericht.

Jana r. b. do Sgo Jana 1820 wypuszczone bydź maią.

Do teyże publiczney licytacyi wyznaczyliśmy termin na dzień 4go Sierpnia r. b. po południu o godzinie drugiéy w naszéy Izbie Sessyonalnéy.

Wzywamy zatym ochotę maiących, aby w terminie wzwyż wyznaczonym stanęli, kwalifikacyą swą udowodnili, poczém Pluslicytant przybicia dzierzawy spodziewać się może.

Kondycye w Registraturze naszéy każdego czasu przeyrzeć wolno.

Gniezno dnia 14. Lipca 1817.

Królewski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den 17. September c. Vormittags um 9 Uhr soll in dem Parteienzimmer des hiesigen Königlichen Landgerichts, das den Benjamin Tellmannschen Erben gehörige, in Schlichtingsheim am Markte sub Nro. 94 belegene auf 200 Rthlr. taxirte Wohnhaus nebst Stall und Garten, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Preußischen Silber=Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufbedingungen sind in der Registratur des Landgerichts einzusehen.

Fraustadt, den 9. Juni 1817.

Königlich Preußisches Landgericht.

Edictal=Vorladung.

Der wegen verschiedener Dienstvergehungen und Veruntreuung suspendirte, verhaftete und durch Nachläßigkeit seiner Wächter entwichene bisherige Accise=Einnehmer in Miloslaw Sikorski, wird auf

Zapozew Edyktalny.

Na żądanie Maryanny z Berkowskich Sikorskiey, Zapozywamy ninieyszem męża iey Wincentego Sikorskiego dotychczasowego Exaktora w Miłosławiu o wykroczenia i przeniewierzenie się w Urzędzie za-

den Antrag seiner Frau der Marianne Sikorska, geborne Berkowska vorgeladen; sich binnen drei Monaten, und spätestens bis zum 25. September 1817 vor dem Landgerichts-Assessor Herrn v. Borzęcki, Deputirten des unterzeichneten Gerichts zu gestellen, widrigenfalls nicht nur gegen ihn in Contumaciam verfahren, sondern, er auch des angeschuldigten Verbrechens in Beziehung auf die Ehescheidung für geständig erachtet, und auf Trennung der Ehe nach §. 62 Tit. 40 der preußischen Gerichtsordnung erkannt werden wird.

Posen, den 22. Mai 1817.

Königl. Preuß. Landgericht.

wieszonego, przytrzymanego, a przez niedozor stróży zbiegłego, aby się w ciągu trzech miesięcy, a naydaléy aż do dnia 25. miesiąca Września 1817 roku przed Ur. Assessorem Borzęckim Deputowanym Sądu naszego stawił, gdyż w przeciwnym razie nie tylko zaocznie przeciw niemu postąpiono, ale nawet za przyznaiącego się do występku co do rozwodu małżeństwa uznany, i rozwiązanie małżeństwa stósownie do §. 62. Tyt. 40. Ordynacyi Sądowéy Pruskiéy wyrzeczone zostanie.

Poznań dnia 22. Maia 1817.

Królewski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die Samoczyner Herrschaft im Camminschen Kreise, Bromberger Departements, bestehend aus dem Vorwerk und Stadt Samoczyn, Dorf Laskowo, Dorf Smolary, Samoczyner Hauländer, den Ortschaften Athanasienhoff, Raczyn und Nalęcza, soll aus freier Hand verkauft werden.

Das Vorwerk Samoczyn hat 130 Viertel Posener Maaß Winter-Aussaat, besonders schöne Wiesen am Netzfluß, und an jährlichen baaren Zinsen zahlen diese Ortschaften zusammen genommen 2169 Rthlr. 16 gGr. 6 Pf.

Vom Jahre 1819 aber an, bis wohin die neu angelegten Ortschaften Raczyn und Nalęcza Freijahre genießen, zahlen dieselben noch jährlich 550 Rthlr. würden also dann die baaren Zinsen sich belaufen auf 2719 Rthlr. 16 gGr. 6 Pf.

Die Nutzung der Ländereien, Wiesen, bedeutender Propination, Sommer- und Winterfischerei auf dem Netzfluße und 16 Seen, Viezucht, Ziegelei, Torfgräberei, und der von den Einsassen zu leistenden Dienste ist bis jetzt veranschlagt auf mehr wie 4637 Rthlr. 14 gGr. wo aber noch nach Verlauf der Freijahre der beiden, schon mit Mehrerem erwähnten Ortschaften zukommen 66 Rthlr. 16 gGr. 9 Pf. mithin würde die Nutzung kommen auf 4703 Rthlr. 20 gGr. 9 Pf.

Die Forst bestehend aus Kiehnen, Elsen, Birken, ist circa 2000 Morgen Culmisch vermessen und eingetheilt, und die Nutzungen derselben, (wobei jedoch die Consumtion frei auf die Holzberechtigten nicht in Anschlag gebracht) ist zu veranschlagen auf 1183 Rthlr. 8 gGr. Die ganze Nutzung 8696 Rthlr. 21 gGr. 3 Pf. Die nähern Bedingungen sind sowohl in Posen bei dem Herrn Justiz-Commissarius Jonemann, so wie auch bei dem Herrn Amtmann Franke in Rogalin, und bei dem Herrn Oberförster Kamprad in Obrzycko, wie auch bei dem Herrn Lakomicki, Pächter zu Wyßyn bei Ryczywol, und bei dem Herrn Justiz-Commissarius Schöpke in Bromberg zu erfragen.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am 24. d. M. vollzogene eheliche Verbindung, melden wir hiemit unsern Verwandten und Freunden ganz ergebenst. Posen, den 29. Juli 1817.

Maschke, Hauptmann in der 4ten Artill. Brigade und Ritter des eisernen Kreuzes 2ter und St Wladimir-Ordens 4ter Klasse.

Emilie Maschke, geb. Götte.

Getreide-Preis in Posen am 23. Juli 1817.

Der Korzec Waizen 40 Fl. bis 44 Fl. Roggen 23 Fl. bis 24 Fl. Gerste 15 Fl. bis 16 Fl. Haaser 14 Fl. bis 14 Fl. 15 pgr. Buchweizen 14 Fl. bis 15 Fl. Der Centner Stroh 3 Fl. bis 3 Fl. 15 pgr. Der Centner Heu 4 Fl. bis 5 Fl. Der Garniec Butter 10 bis 11 Fl.

Getreide-Preis in Fraustadt am 28. Juli 1817.

Der Scheffel Weizen 49 Fl. Roggen 32 Fl. Gerste 20 Fl. Haaser 16 Fl. Erbsen 25 Fl. Hierse 33 Fl Heidekorn 18 Fl. Weiße Bohnen 60 Fl. Kartoffeln 8 Fl. 15 pgr. Hopfen 21 Fl. Der Centner Heu 6 Fl. Das Schock Stroh, 12 Pfund im Bund 22 Fl.